Witterungsbericht vom Mai 1963

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **114 (1963)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Mai 1963

Zusammenfassung: Starke Bewölkung und geringe Sonnenscheindauer im Nordosten der Schweiz sowie geringe Niederschläge in den nordwestlichen und südwestlichen Landesteilen bilden die Hauptkennzeichen des Monats.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931–1960):

Temperatur: Im Wallis etwa normal, sonst allgemein leicht unternormal, meist etwa 1/2 Grad.

Niederschlagsmengen: Am Alpennordrand sowie in Graubünden größtenteils etwas übernormal, meist 100–120 %, im Vorderrheintal bis 170 %. In den übrigen Landesteilen nur vereinzelt ungefähr normal, sonst unternormal, vor allem im nordöstlichen und mittleren Juragebiet, zwischen Neuenburger- und Genfersee sowie im mittleren und oberen Wallis (40–60 %), in den übrigen Landesteilen dagegen 60–90 %, lokal auch etwas über 100 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Teilweise, vor allem in den östlichen Landesteilen etwas übernormal, zum Beispiel St. Gallen 18 statt 16, Chur 14 statt 12, im Westen dagegen unternormal, zum Beispiel Genf 8 statt 12, Neuchâtel 11 statt 14.

Gewitter: Im Norden des Landes etwas unternormal, im Süden übernormal, Gewittertätigkeit vor allem gegen Monatsende (27.–31.).

Sonnenscheindauer: Übernormal in den Hochalpen der Südwestschweiz (bis zu 120 %) sowie im Wallis (um 105 %), beinahe normal am Genfersee, sonst unternormal, vor allem im Nordosten (70–80 %), im allgemeinen 80–90 %.

Bewölkung: Unternormal in den Hochalpen der Südwestschweiz (um 90 %), normal im Wallis, sonst übernormal, meist 105–115 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit sowie Nebelhäufigkeit in der Zentral- und Nordostschweiz übernormal, zum Beispiel St. Gallen 78 statt 71 % sowie 8 statt 2 Tage mit Nebel, Säntis 91 % statt 85 sowie 28 Tage mit Nebel statt 22! In den übrigen Gebieten etwa normal.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage im Westen etwa normal, im Tessin unternormal, zum Beispiel Lugano 1 statt 8! Trübe Tage im Westen teilweise unternormal, zum Beispiel Neuchâtel 10 statt 11, sonst meist übernormal vor allem im Osten und Süden, zum Beispiel Davos 18 statt 11, Lugano 13 statt 10.

Wind: Keine bedeutenden Stürme.

Dr. *Max Schüepp*

Witterungsbericht vom Mai 1963

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864—1940	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1864—1940	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag [1]	mit Schnee [2]	mit Gewitter [3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	12,8	−0,2	4,1	5.	24,3	28.	74	6,5	175	41	−40	9	15.	13	—	1	1	5	14
La Chaux-de-Fonds	990	9,4	−0,6	2,7	3.	19,7	30.	73	6,2	161	64	−62	11	15.	13	2	1	1	5	12
St. Gallen	664	10,3	−0,6	0,6	3.	21,4	22.	78	6,9	127	141	11	37	2.	18	2	3	8	4	15
Schaffhausen	451	12,0	−0,5	4,0	5.	24,7	22.	68	6,8	138	43	−41	11	2.	13	—	1	1	4	16
Zürich (MZA)	569	11,7	−0,4	2,7	3.	23,8	28.	71	7,0	169	87	−26	33	2.	14	—	3	3	2	15
Luzern	498	11,7	−0,8	1,2	3.	22,5	22. 28.	81	6,8	159	152	35	41	2.	15	2	2	—	4	14
Aarau	405	12,5	−0,1	4,0	3.	23,6	22.	72	6,3	—	48	−47	19	2.	13	—	—	—	3	12
Bern	572	12,2	−0,1	3,0	3.	23,6	28.	73	6,6	200	60	−34	20	2.	11	—	—	—	3	13
Neuchâtel	487	12,8	−0,3	4,7	4. 5.	24,3	31.	66	6,1	209	41	−41	7	15.	11	—	1	—	5	10
Genève	430	12,6	−0,5	5,4	3.	22,6	31.	74	5,8	239	49	−28	17	22.	8	—	2	—	4	6
Lausanne	589	12,6	−0,3	4,6	3.	22,2	29.	68	5,6	224	49	−43	12	9.	11	—	1	—	7	8
Montreux	408	13,3	−0,2	5,2	3. 5.	23,0	27. 28. 29	67	6,1	180	86	−12	24	31.	15	—	1	—	6	14
Sitten	549	14,5	0,0	5,4	3.	26,4	31.	60	5,5	227	15	−25	7	2.	7	—	—	—	7	10
Chur	586	12,3	−0,5	3,0	3.	26,6	22.	66	7,2	—	74	3	22	2.	14	—	3	—	3	16
Engelberg	1018	8,3	−0,8	− 0,1	3.	19,5	28.	75	7,1	—	147	9	34	2.	19	4	3	—	2	15
Saanen	1155	8,8	−0,7	1,2	3.	20,0	28.	80	6,3	—	73	−29	14	29.	14	1	—	3	5	15
Davos	1561	5,9	−1,1	− 1,6	3. 4.	18,0	22.	74	7,8	143	68	− 2	13	15.	16	7	3	2	1	18
Bever	1712	5,2	−0,5	− 3,4	6.	16,3	22.	77	6,4	—	63	− 9	17	15.	13	4	—	—	5	10
Rigi-Kulm	1775	4,0	−0,4	− 4,0	3.	12,7	27.	85	7,0	—	151	−48	51	2.	14	11	—	24	4	13
Säntis	2500	−0,6	−0,2	− 8,8	4.	7,9	27. 28.	91	7,6	166	145	−78	34	19.	17	13	4	28	1	17
Locarno-Monti	379	15,2	−0,2	5,4	3.	24,1	17.	61	6,1	202	124	28	67	2.	14	—	7	1	4	9
Lugano	276	15,2	−0,6	5,7	5.	24,7	27.	64	6,7	171	152	−40	36	2.	13	—	4	—	1	13

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [2]) oder Schnee und Regen [3]) in höchstens 3 km Distanz